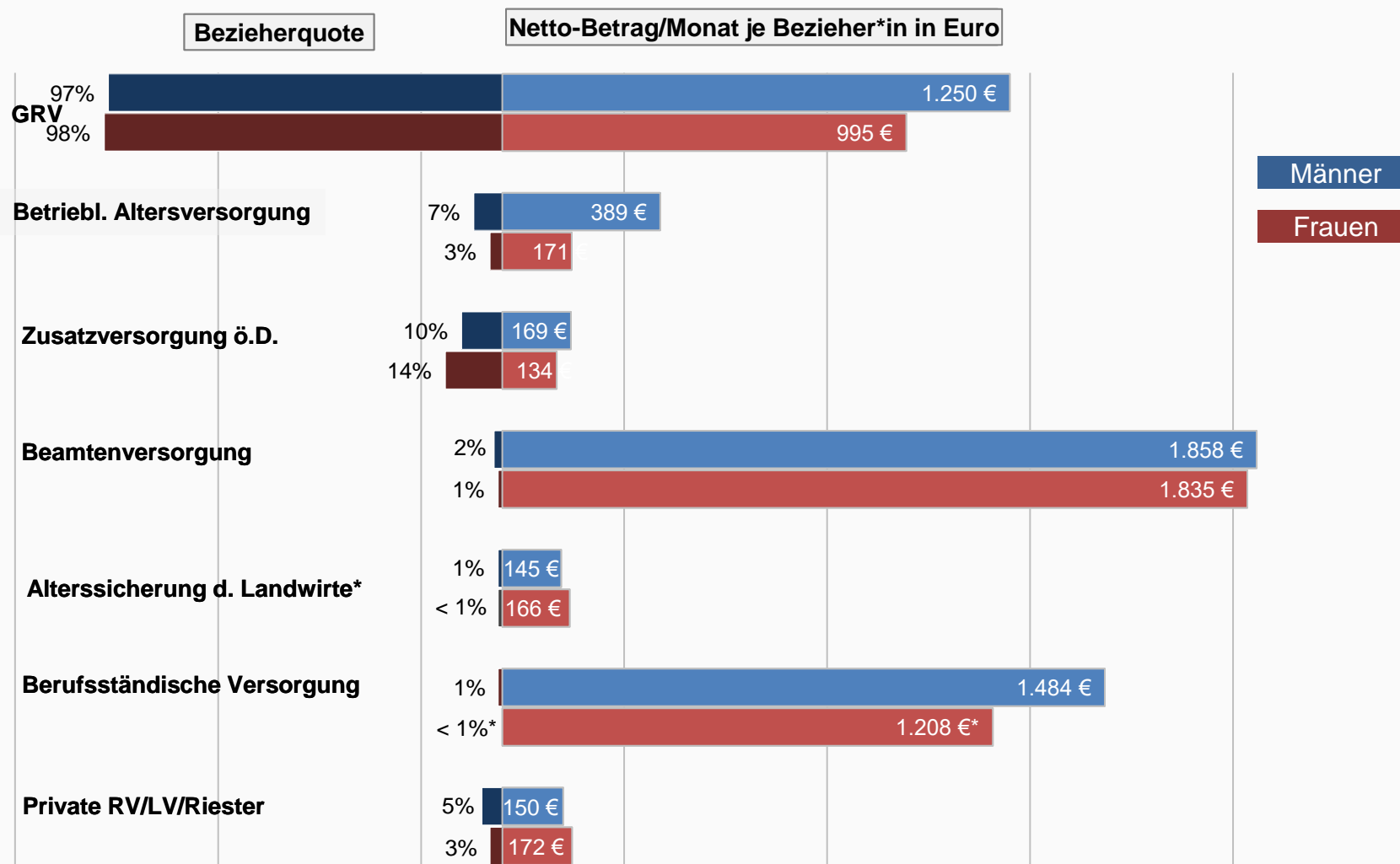


■ Einkommensquellen der älteren Bevölkerung (ab 65 Jahren), neue Bundesländer 2019

Anteil der Personen in % und durchschnittlicher Betrag in €



*Werte statistisch unsicher wegen geringer Fallzahlen.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Soziales (2021), Alterssicherung in Deutschland 2019 (ASID 2019)

Einkommensquellen der älteren Bevölkerung, Anteil der Personen und Durchschnittsbetrag, neue Bundesländer 2019

Das Einkommen im Alter setzt sich aus verschiedenen Quellen zusammen (vgl. auch [Abbildung VIII.53](#)). In den neuen Bundesländern ist dieser „Einkommensmix“ im Alter jedoch im Unterschied zu den alten Bundesländern (vgl. [Abbildung VIII.55a](#)) nur sehr schwach ausgeprägt. Nahezu die gesamte ältere Bevölkerung erhält in den neuen Ländern Renten aus der Gesetzlichen Rentenversicherung. Daneben ist die betriebliche Renten für die Beschäftigten in der Privatwirtschaft sowie die Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst von Bedeutung. 17 % der Männer und Frauen erhalten eine Leistung aus diesen Systemen. Alle anderen Systeme spielen keine Rolle.

In den neuen Bundesländern liegen die durchschnittlichen Brutto-Beträge aus der Gesetzlichen Rentenversicherung (eigene und abgeleitete Renten) höher als in den alten Bundesländern. Berücksichtigt man allerdings, dass im Osten nur wenige Rentner*innen Leistungen aus Zusatzsystemen erhalten, verkehrt sich dieser Vorsprung in sein Gegenteil. Insgesamt ist in den alten Ländern die Gruppe der Älteren mit einem hohen Gesamteinkommen deutlich stärker besetzt als in den neuen Ländern (vgl. [Abbildung VIII.52](#))

Methodische Hinweise

Die Daten beruhen auf den Ergebnissen der repräsentativen Untersuchung „Alterssicherung in Deutschland“ 2019 ([ASID2019](#)).